

Beitrag zum IKT-Forum für Menschen mit Behinderungen,  
Universität Linz, 13.-14. Juli 2009

## **Praktische Beispiele von barrierefreien Web-Anwendungen im Alltag**

HTML 5 werden einmal unsere Enkel erleben, nicht wahr? Der Standard für Accessible Rich Internet Applications (ARIA) wird ebenfalls erst dieses Jahr zum Standard erhoben – ist es da nicht noch zu früh, ihn einzusetzen?

Tatsächlich werden innovative und barrierefreie Web-Techniken bereits heute in gängigen Seiten eingesetzt, etwa bei der Deutschen Bahn, dem Fraunhofer Institut, oder der Schweizer Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte (die letzteren sind noch nicht online). Martin Kliehm von der Agentur *Namics* war als Entwickler an den Relaunch-Projekten beteiligt und zeigt praktische Beispiele von Barrierefreiheit, Tastaturzugänglichkeit und ARIA-Anwendungen in diesen Websites. In vielerlei Hinsicht betreten wir damit Neuland, etwa mit dem Canvas-Element aus HTML 5. In diesem Vortrag erfahren Sie von den Problemen, Herausforderungen und Chancen, die solche Web-Anwendungen und Innovationen im Kontext von Barrierefreiheit mit sich bringen.

(Vortrag, 30-45 Minuten)

### **Über den Referenten:**

Martin Kliehm ist Senior Frontend Engineer und Accessibility Practice Lead in der Agentur *Namics* ([www.namics.de](http://www.namics.de)). Er befasst sich mit Webstandards und Barrierefreiheit im Internet beinahe seit es diese gibt. Kliehm initiierte das Europäische Accessibility Forum Frankfurt ([www.eafra.de](http://www.eafra.de)), ist Mitglied bei den Webkrauts ([www.webkrauts.de](http://www.webkrauts.de)), in der International Liaison Group des Web Standards Projects ([www.webstandards.org](http://www.webstandards.org)) und schreibt Beiträge in seinem Blog ([www.learningtheworld.eu](http://www.learningtheworld.eu)), auf twitter [@kliehm](https://twitter.com/kliehm) und in anderen Publikationen.